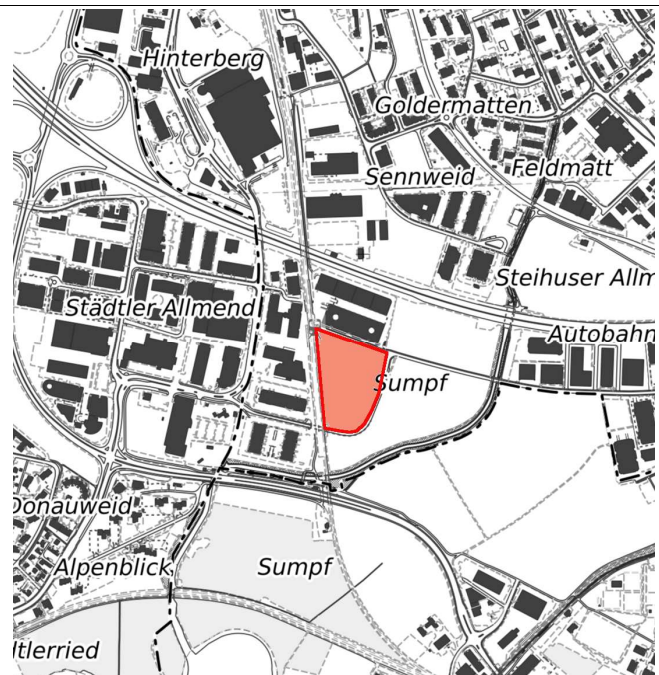


## Schulraum- und Sportplanung Zug – Arealevaluation Hallenbad

### Standortdatenblatt Areal 1 – Im Sumpf



Basisdaten		Areal 1 – Im Sumpf	
Parzellen-Nr		959, 961 auf Steinhauser Boden	
Zone		Landwirtschaftszone / ausserhalb kantonaler Siedlungsbegrenzungslinie	
Arealfläche		21'500 m <sup>2</sup>	
Eigentümer		Korporation Zug / Erbgemeinschaft Johann Etter	
derzeitige / weitere Nutzungen auf Areal		– Landwirtschaft	
ÖV-Güteklasse		B	
Gewässer		nein	
belasteter Standort		nein	
Bemerkungen		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gebiet ausserhalb kantonaler Siedlungsbegrenzungslinie</li> <li>– Von Gde Steinhausen vormals als möglicher Standort für eine Kantonsschule Ennetsee vorgeschlagen</li> </ul>	
bestehende Grundlagen / Studien		– ...	
Wirtschaft			
Arealgrösse			
Abdeckung Flächenbedarf		Bedarf Hallenbad 10'000 bis 12'000 m <sup>2</sup> – Arealgrösse: 21'500m <sup>2</sup> bietet ausreichend Platz für Hallenbad – Kombination mit weitere Nutzungen auf dem Areal ist möglich	●
Erweiterungspotenzial		– Arealgrösse: 21'500m <sup>2</sup> bietet späteres Erweiterungspotenzial für Hallenbad – Zudem sind weitere Nutzungen auf dem Areal möglich	●
Projektrisiken			
Einspracherisiko		Wenige Nachbarn bzw. Nachbarn, die kaum betroffen sind	●
Verfügbarkeit		Anpassung kantonaler Richtplan (Siedlungsbegrenzungslinie) und Einzonung in Zone OelB erforderlich	●
Projektkosten			
Kostentreiber		einfache Topografie, keine Altlasten, Erschliessung vorhanden geringe kostentreibende Arealeigenschaften erkennbar: hohes Grundwasser	●
Preis		Preis entsprechend Zone OelB	●

<b>Gesellschaft</b>		
<b>Erreichbarkeit</b>		
ÖV-Anbindung	Unmittelbar an S-Bahn-Bahnhof Rigiblick angrenzend Busverbindung vorhanden / Erhöhung des Taktes aufgrund Nachfrage für Hallenbad und Quartier Äussere Lorzenallmend ist zu prüfen	●
Velo-/Fussweganbindung	Kantonales Radwegnetz unmittelbar angrenzend / Feinerschliessung ist noch vorzunehmen Fuss- und Velowegnetz auf Zuger Seite noch zu ergänzen	●
Schulwegsicherheit	Periphere Lage, gute Anbindung mit Fuss- und Velowegen sowie ÖV	●
<b>Lage im Quartier</b>		
Zentralität und Nähe zu Wohnschwerpunkten	Periphere, jedoch gut erschlossene Lage zwischen Zug und Steinhausen Lage für Bedarf Schulsport eher abgelegen für das grosse Einzugsgebiet der Schwimmsportvereine hingegen gute Lage	●
Attraktivität der Umgebung des Areals	Gewerbe- und Dienstleistungsbauten sowie Landwirtschaft Kein belebtes attraktives Umfeld, entsprechende Infrastrukturen sind zu schaffen	●
Anbindung und Synergie-nutzung / «kurze Wege»	Die Grösse des Grundstücks ermöglicht eine Kombination der Schulsportbedürfnisse zweier Ge-meinden sowie eine Kombination mit anderen Sportinfrastrukturen wie BMX und die Schaffung ent-sprechender Synergien (Garderoben, Sanitär, Gastro, Parkierung etc.)	●
<b>Quartierentwicklung</b>		
städtebauliche Verträglich-keit	Grossvolumige Gebäude können gut ins Quartier eingebunden werden Körnung mit angrenzender Bebauung abgestimmt Angrenzende Freiräume gegeben Umgang mit Siedlungsrand beachten	●
Nutzbarkeit für weitere Quartierbedürfnisse	Kombination mit weiteren Sportinfrastrukturen gut möglich Standort deckt die Bedürfnisse von 2 Gemeinden ab / hohe Auslastung gewährleistet / Synergien ge-geben	●
Akzeptanz in der Bevölke-rung	Periphere, jedoch gut erschlossene Lage Synergien von Schulsport (Schwimmen) zweier Gemeinden sowie Vereinssport und zusätzlicher Inf-rastruktur für Radsport (BMX) möglich	●
<b>Umwelt</b>		
<b>Klimaverträglichkeit</b>		
Klimaanalysekarten	Verschlechterung Mikroklima, kühlende Fläche fällt weg, Unterbindung von Flurwinden	●
erneuerbare Energien	Fernwärmenetz Steinhausen und WWZ	●
<b>Eingriffstiefe</b>		
Eingriffstiefe	Neue zusätzliche Bauzone / Verdrängung von Landwirtschaft	●
<b>Luft- und Lärmbelastung</b>		
Luft- und Lärmbelastung von und für neue Arealnut-zung	Aufgrund der peripheren Lage keine signifikante Lärmquelle	●

Legende: dreistufig Bewertung:

- Ziel erfüllt
- Ziel teilweise erfüllt
- Zielerfüllung kritisch / Ziel nicht erfüllt